

DER INSELBOTE

Lodernde Feuer vertreiben den Winter

22. Februar 2008 | 04:40 Uhr | Von ib



Wie in Alkersum brannten gestern Abend überall auf den Inseln die Biiken. (len)

Föhr/Amrum - Überall auf den Inseln loderten gestern Abend wieder die großen Biikefeuer - Wind und Regen zum Trotz. Denn zum Glück hatte es, anders als letztes Jahr, wo die vom Dauerregen durchnässten Haufen sich kaum anzünden ließen, erst am Nachmittag angefangen zu regnen. Und so war das Holz noch trocken genug, um gut zu brennen.

Seit Wochen waren auf Föhr und Amrum die Motorsägen heiß gelaufen, Bäume und Sträucher wurden beschnitten, in den Gärten so richtig aufgeräumt und das Holz zusammen mit ausgedienten Weihnachtsbäumen zum Biikeplatz gefahren. Und noch bis in den Nachmittag hinein haben die Insulaner gestern Brennmaterial zu den Feuerstellen gefahren und die Biiken aufgeschichtet. Jugendliche waren derweil eifrig damit beschäftigt, für die jeweilige Biike den "Piader" zu basteln.

Abends trafen sich dann Insulaner und Gäste in Feierlaune an den Feuerstellen - in einigen Orten wurden eigens für die Gäste Fackelzüge zu den Biiken organisiert. Nach dem Marsch durch Regen und Wind genossen sie das wärmende Feuer und heißen Punsch. Teilweise wurden sie an Punschbuden bewirtet, teilweise brachten die Insulaner ihr wärmendes Getränk auch in Thermosflaschen selber mit. Und nach dem Feuer ging es wie jedes Jahr zum Grünkohl-Essen.